



Nr. 05 ■ 2021

Freitag, 12. Februar 2021

Forstkammer
Baden-Württemberg
Waldbesitzerverband e.V.

FORSTKAMMER & AGDW

„Wald-O-Mat“ der Forstkammer startet in der kommenden Woche

Im Vorfeld der Landtagswahl am 14. März 2021 in Baden-Württemberg werden alle im Landtag vertretenen Parteien von der Forstkammer zu ihren Plänen für den Wald und die Waldbesitzer interviewt. Die Vertreter von Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD, FDP und AfD stehen der Forstkammer im „Wald-O-Mat“ Rede und Antwort. Ab kommenden Mittwoch sind die auf Video aufgezeichneten Interviews frei im Internet verfügbar. In der ersten Folge stellt sich Klaus Hoher MdL von der FDP/DVP-Fraktion den Fragen rund um die Themen Klimawandel, Waldeigentum, Jagd, Naturschutz und Erholung.

Die Videos zu den Interviews finden Sie auf der [Homepage](#), dem [YouTube-Kanal](#) sowie auf der verbandseigenen [Facebook-Seite](#) der Forstkammer.

Quelle: Forstkammer

Kooperation statt Verbote: Neustart beim Insektenschutz

Zahlreiche Verbände der grünen Branche - von der AGDW über den Bauernverband und den Deutschen Forstwirtschaftsrat bis zum Verband der Landwirtschaftskammern – haben am Montag, 8. Februar 2021, eine gemeinsame Erklärung zum Insektenschutz veröffentlicht. Darin heißt es:

„Artenvielfalt und Erhaltung der Insektenbestände haben elementare Bedeutung für Landwirte und alle Landnutzer. Die erforderlichen Maßnahmen zum Schutz von Natur und Biodiversität müssen gemeinsam mit Landnutzern und Flächeneigentümern umgesetzt werden, um eine gute Balance zwischen Artenvielfalt und Bewirtschaftung sicherzustellen. Landwirte und Landnutzer wollen dem Artenschutz einen höheren Stellenwert geben. In einem fairen Ausgleich müssen ihre Leistungen angemessen bezahlt werden.“

Mit dem Gesetzespaket zum Insektenschutz sollen pauschale Auflagen in Schutzgebieten und an Gewässern sowie Unterschutzstellungen erlassen werden, die insgesamt rund 2,5 Mio. Hektar landwirtschaftliche Fläche berühren. Davon sind ca. 1,2 Mio. Hektar direkt mit gravierenden Bewirtschaftungsbeschränkungen betroffen. Durch die geplanten gesetzlichen Auflagen wird eine Förderung unmöglich gemacht. Die Kosten werden auf Landwirte und Landnutzer abgewälzt. Große Wertverluste beim Grundeigentum sind die Folge. Ackerkulturen, Grünland, Dauerkulturen und Forsten können nicht mehr verlässlich gegen Schaderreger geschützt werden. Kulturlandschaften vom Kaiserstuhl bis zum Alten Land, die über Jahrhunderte hinweg von Landwirten gepflegt werden, sind in Gefahr.

Quelle: AGDW

Waldkönigin zu Gast im Podcast der Rhein-Neckar-Zeitung

Am 4. Februar widmeten sich die Moderatoren des Politik-Podcast der Rhein-Neckar-Zeitung zusammen mit Waldkönigin Johanna Eich den Themen Wald, Forstwirtschaft, Jagd und Naturschutz. Dabei berichtete die gelernte Forstwirtin von den großen Herausforderungen, welche die Waldbesitzenden im Zuge der Klimaveränderungen meistern müssen. „Den Waldbesitzern liegt ihr Wald sehr am Herzen. Deshalb wird unter

großem Einsatz versucht, den Wald an den Klimawandel anzupassen und umzubauen“, so Eich. „Das ist eine sehr große Herausforderung für alle Beteiligten.“

Den Podcast zum Thema „Entscheidet die Klimafrage die Wahl?“ finden Sie zur kostenfreien Nutzung [hier](#). Waldkönigin Johanna Eich ist ab Minute 23 zu Gast in der Sendung.

Quelle: Forstkammer

POLITIK & RECHT

Insektenschutzgesetz: Bekämpfung von Forstschädlingen weiter möglich

Das Bundeskabinett hat am 10. Februar das Insektenschutzgesetz sowie die Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung auf den Weg gebracht. Wie das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) mitteilt, ist die Bekämpfung von Forstschädlingen mit Pflanzenschutzmitteln in ausschließlich als Natura 2000-Gebiet ausgewiesenen Bereichen im Kalamitätsfall weiter möglich. Das Anwendungsverbot von Herbiziden und Insektiziden in FFH-Gebieten beschränkt sich dabei auf Grünland. Darüber hinaus wird die Verwendung von Holzschutzmitteln an unverarbeitetem Rohholz auch in Zukunft möglich sein. Das BMEL versichert, dass sich die Beschränkung des Biozid-Einsatzes nicht negativ auf den Waldbau auswirken werde, da die vorgesehenen Regelungen lediglich die Anwendung von Bioziden betreffen, welche nicht zu Zwecken des Pflanzenschutzes verwendet werden.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Quelle: BMEL / BMU

Grobkonzept für nationales Biodiversitätszentrum vorgelegt

Die Bundesregierung hat ein Grobkonzept für das nationale Monitoringzentrum zur Biodiversität (19/26454) vorgelegt. Das Konzept definiert die Eckpunkte für ein bundesweites Biodiversitätsmonitoring und stellt die Struktur des geplanten Zentrums dar. Demnach soll die Zentrale des Zentrums beim Bundesamt für Naturschutz verortet und aus dem Haushalt des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit finanziert werden. Hinzu kommen ein ressortübergreifendes Steuerungsgremium und ein Grundsatz-Fachgremium. Für die Aufbauphase dieser Struktur sind circa zwei Jahre vorgesehen.

Ziel der Einrichtung ist es dem Grobkonzept zufolge, „den Ausbau des bundesweiten Biodiversitätsmonitorings, das heißt der Monitoringpraxis, auf der Basis vorhandener Monitoringprogramme voranzubringen und langfristig zu sichern“. Damit soll eine Datengrundlage geschaffen werden, die es erlaubt, Handlungsmöglichkeiten zum Schutz der Biodiversität aufzuzeigen.

Quelle: Deutscher Bundestag

BETRIEB & MARKT

Überblick zur Zulassungssituation der Pflanzenschutzmittel im Forst für 2021

In den Merkblättern Nr. 24, 44 und 45 der Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft (LWF) wird beim chemischen Pflanzenschutz auf die Darstellung der Zulassungssituation im Blickpunkt Waldschutz verwiesen. Die LWF gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die wichtigsten Pflanzenschutzmittel im Forstsektor zu Jahresbeginn 2021.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Quelle: LWF

Technikum Laubholz startet mit ersten Forschungsfeldern

„Das Technikum Laubholz startet nun konkret mit seinen Forschungsfeldern. Eine erste Kooperationsvereinbarung mit den renommierten Deutschen Instituten für Textil- und Faserforschung in Denkendorf (DITF) wurde heute unterzeichnet. Die Zusammenarbeit mit dem DITF in zwei Projekten beginnt somit unmittelbar“, sagte der Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Peter Hauk MdL, am Montag (8. Februar) in Stuttgart. Das Land schaffe mit dem Technikum Laubholz die Voraussetzung zur Etablierung von Spitzentechnologie und Spitzenforschung zu Laubholz im Land.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

Quelle: MLR

Baden-Württemberg ist Vorbild beim klimafreundlichen Holzbau

Der Abschlussbericht eines umfangreichen Forschungsprojekts unterstreicht die Vorreiterrolle des Landes beim klimafreundlichen Bauen mit Holz. Der Bericht bestätigt die auch im Brandfall zumindest gleichwertige Eignung von Holz- und Holzhybridbauweisen.

Den Abschlussbericht zum Forschungsprojekt finden Sie [hier](#).

Quelle: Staatsministerium Baden-Württemberg

HINWEISE & HINGUCKER

FNR-Webvideos: Wie Klimaschutz und Bioökonomie mit Holz funktionieren

Warum ist der Wald der größte Klimaschützer? Warum brauchen wir Holz, damit die Bioökonomie gelingt? Warum ist es wichtig, beim Holzkauf auf Zertifizierung zu achten? Antworten auf diese Fragen hat die FNR nun in drei neuen kurzen Webvideos veröffentlicht, die einprägsame Fakten anschaulich präsentieren.

Die Videos finden Sie [hier](#).

Quelle: FNR

LNV-Stiftung hilft bei Realisierung von Naturschutzprojekten

Gute Nachrichten für ehrenamtliche Naturschützer/innen und Umweltgruppen: Die LNV-Stiftung fördert auch in diesem Jahr wieder Projekte und Aktivitäten, die dem Erhalt der Biodiversität und unserer

natürlichen Lebensgrundlage dienen. Anträge können bis zum 30. April 2021 an die LNV-Stiftung gestellt werden.

Die LNV-Stiftung unterstützt im Jahr 2021 Projekte aus dem gesamten Naturschutzspektrum und verzichtete auf einen Förderschwerpunkt. Antragsfrist ist der 30. April 2021. Anträge stellen können bevorzugt Personen oder Gruppen, die sich ehrenamtlich im Natur- und Umweltschutz engagieren.

Ein Antragsformular sowie einen Auszug bisheriger Förderprojekte der LNV-Stiftung finden Sie [hier](#).

Quelle: LNV-Stiftung

Umfrage: Waldbrandprävention

Die Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg (FVA) führt unter Waldbesitzer/innen und Revierleiter/innen eine Online-Umfrage durch zum Thema Waldbrandprävention. Mit dieser Umfrage soll ermittelt werden, welche Maßnahmen zur Waldbrandprävention nötig sind, um die Akteure aus Forst und Feuerwehr zu unterstützen.

Die Umfrage finden Sie [hier](#).

Quelle: FVA

Umfrage: Abschätzung der Sturmschadenswahrscheinlichkeit von Forstbeständen

Die Erkennung des Sturmgefährdungs- und -schadenspotenzials von Forstflächen ist Gegenstand eines im Juli 2020 gestarteten Verbundvorhabens der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNE) und des Thünen Instituts für Waldökologie. In ihrem Vorhaben WINMOL entwickeln die Projektbeteiligten ein Modell zur Abschätzung der Sturmschadenswahrscheinlichkeit von Forstbeständen. Die im Projekt entstehenden digitalen Karten und Handblätter zeigen Forstbetrieben Möglichkeiten auf, in ihren Beständen potenzielle Windwurf-Areale zu definieren, um vorsorglich Risiken zu minimieren und gefährdete Flächen langfristig sturmresilient umzugestalten.

Ziel dieser Umfrage ist es, bestehende Wissensbedarfe aufzuzeigen und Aspekte zu beleuchten die in der Literatur wenig Beachtung finden. Insbesondere sollen die technischen Abläufe in der Praxis erfasst und in die Forschung einbezogen werden. Dies ermöglicht eine praxisnahe Forschung und stellt sicher, dass die erzielten Ergebnisse anwendungsorientiert sind.

Die Umfrage finden Sie [hier](#).

Quelle: HNE / Thünen-Institut

AKTUELLE BETEILIGUNGSVERFAHREN

- Laufende Informationen über aktuelle Beteiligungsverfahren zu FFH-Managementplänen, Flurbereinigungsverfahren, Schutzgebietsausweisungen u.ä. in Ihrer Region finden Sie auf <http://www.foka.de/Beteiligungsverfahren>.

TERMINE & VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungsreihen

- **Bildungsangebot der AöR ForstBW:** Die Broschüren sowie die Online-Datenbank für Privatwaldbesitzer, Forstunternehmen, Naturschutz, Jägerschaft und Brennholzkunden sowie für Waldpädagogik und für Forstfachliche Fortbildungen können [hier](#) heruntergeladen werden.



- **Motorsägenkurse für Frauen:** Mit den beiden Ausbilderinnen Amelie und Julia bietet der Verein „Frauen im Forstbereich e.V.“ Schulungen und Motorsägenkurse auch speziell für Frauen an. In entspannter Lernatmosphäre wird das nötige Handwerkszeug im Umgang mit der Motorsäge vermittelt. Die Motorsägenkurse für Frauen sind auch als Gruppenkurse und Vor-Ort-Schulungen buchbar. Der Motorsägenkurs richtet sich nach den Vorgaben der DGUV 214-059 Modul A und der VSG 4.2 der SVLFG. Kursgebühr: 180,00 € / Person (Mitglieder SVLFG erhalten einen Zuschuss in Höhe von 30€) | Anmeldung und weitere Informationen [hier](#).

Februar

- **Biosphärengebiet Schwarzwald: „Gesamtsäulenveranstaltung“** | Datum: 18. Februar 2021, 18:00 Uhr. | Weitere Informationen finden Sie [hier](#).
- **Online-Seminar Ökokonto – Produktionsintegrierte Kompensation** | Datum: 23. Februar 2021 | Weitere Informationen finden Sie [hier](#).
- **Online-Veranstaltung: „Zukunftsfähige Ländliche Räume - Bürgerkommune gemeinsam leben“** | Datum: 23. Februar 2021, 09:00-16:30 Uhr | Weitere Informationen finden Sie [hier](#).
- **Waldzertifizierung auf dem Prüfstand. Wie verlässlich ist der FSC?** | Datum: 25. Februar 2021, 16:00 Uhr | Thema: „Wie ist Zertifizierung in einem Umfeld mit hohem Korruptionsrisiko möglich? Fallbeispiel: FSC in der Ukraine.“ | Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

März

- **101. Treffen im Netzwerk Bioökonomie** | Datum: 03. März 2021, 16:00-18:00 Uhr | Thema: „Umrüstung von Kohlekraftwerken auf Biomasseverbrennung: Irrweg oder Ausweg?“ | Weitere Informationen finden Sie [hier](#).
- **Akademie-Abend Online** | Datum: 04. März 2021, 17:30-20:00 Uhr | Thema: „Vitale Städte und Gemeinden im Ländlichen Raum: Analysen und Handlungsfelder“ | Weitere Informationen finden Sie [hier](#).
- **NHN-Tagungsreihe: „Forst und Holz – Wie weiter?“** | Datum: 04. März 2021, 16:00-18:00 Uhr | Thema: „Klimawandel und Auswirkungen auf Waldökosysteme“ | Weitere Informationen finden Sie [hier](#).
- **14. Deutscher Naturschutzrechtstag** | Datum: 22. und 23. März 2021 | Thema: „Die Biodiversität des Waldes und ihre rechtliche Sicherung“ | Weitere Informationen finden Sie [hier](#).
- **25. Statusseminar am Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan** | Datum: 24. März 2021, 08:30-14:00 Uhr | Thema: Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler stellen aktuelle Ergebnisse ihrer praxisnahen Forschungsprojekte vor | Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

April

- **8. Denzlinger Wildtierforum** | Datum: 16. April 2021 | Thema: „Wie gelingt das Zusammenleben von Mensch und Wildtier?“ | Weitere Informationen finden Sie [hier](#).
- **Statustagung Charta für Holz 2.0** | Datum: 28. April 2021 | Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Juni

- **Charta für Holz 2.0 im Dialog** | Datum: 10. Juni 2021 | Thema: „Klima, Werte, Ressourcen: Wood matters! Politische Initiativen für nachhaltige Holzverwendung in Europa“ | Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



BESUCHEN SIE DIE FORSTKAMMER AUF FACEBOOK UND TWITTER!



Sie möchten wichtige Informationen aus erster Hand und aktuelle Informationen über Entwicklungen rund um die Themen Waldbewirtschaftung, Förderung, Holzmarkt, Arbeitssicherheit und Forstpolitik?

Dann besuchen Sie die Forstkammer auf [Facebook](#) und [Twitter](#). Einfach kostenlos abonnieren und los geht's!